

Kinder zu Marc Chagalls Bildern

Ein Buch, Augen, Haare,
eine Hand mit Fingernägeln
und Hörner.

Ich bin auch Steinbock!

Ich mochte das Chagall-Bild in einer Kirche
in Rom,
aber sonst nicht so!

Das Gesicht gefällt mir – und ich weiß
nicht warum.

Es gefällt mir einfach

Wie kann ein Mensch so gut zeichnen?

Die Bilder gefallen mir alle!

Er wollte,

dass die Bibel schön aussieht –

und hat schöne Frauen gemalt.

Das ist Chagall, ne! Farbenfrohe Bilder, immer malt er was anderes. Wenn man genau hinguckt, sieht man überall andere Zeichen!

Er mag Kunststücke, die gehen und nicht gehen. Seine Bilder sind wild, manche ruhig. Wenn sie traurig sind, sind sie dunkel. Fröhliche sind blau und rot.

Marc Chagall hat immer nur geträumt und das gemalt. Menschen stehen auf dem Kopf.

Komisch – eigentlich unmögliche Sachen, ein paar sind möglich, ein paar nicht.

Das ist ja wie in echt. Ich bin jetzt im Bild.

Marc Chagalle hat viel über fliegende Menschen nachgedacht.

Ich will tagträumen wie Chagall –
von 2 Kirschbäumen im Garten
meiner Großmutter
mit einer Hängematte dazwischen.

Er hat oft Engel und die Erschaffung der Erde gemalt. Seine Bilder sind voller Fantasie.

Chagall hat in Mainz in Sankt Stephan Kirchenfenster in Blautönen gestaltet. Die finde ich schön.

Mir ist wichtig,
dass man weiß,
dass die Nazis 57 Bilder von Chagall beschlagnahmt haben.

Ich fand spannend,
dass Chagall seine besten Ideen hatte,
wenn er aus dem Fenster guckte.

Marc Chagall malte oft Musik.

Die Geige war oft dabei.

Er war ein musikalischer Mensch.

Er hat sich den Zirkus angeguckt.

Dann hat seine Phantasie die Bilder in
seinem Kopf verändert.

Die Welt sieht dann ganz anders aus.